



PSI, 19.8.2013

Besprechung zur Aufgabenteilung zwischen Sektion Betriebsstrahlenschutz und Sektion Targetanlagen

Während der zweistündigen Besprechung wurden die Aktivitäten der beiden Sektionen durch zwei halbstündige Vorträge dargestellt. Anschliessend wurden Möglichkeiten zur Verbesserung der Zusammenarbeit und Aufgabenteilung besprochen. D.Kiselev zeigte das Aufgabenspektrum ihrer Sektion, das sich von Betrieb und Entwicklung der Anlagen über die Charakterisierung radioaktiver Abfälle bis hin zu Abschirmrechnungen erstreckt. Bei allen Aufgaben spielen Simulationsrechnungen eine zentrale Rolle. R.Lüscher konzentrierte sich auf Beispiele experimenteller Anlagen für die seine Gruppe die Auslegung der Abschirmung und Sicherheitseinrichtungen übernommen hat. Anhand der Beispiele erläutert er den engen Zusammenhang zwischen Abschirmung und PSYS Sicherheitssystemen. Die Vorträge sind im PSI-Intranet, Indico System unter „GFA-Meetings / Aufgabenteilung ASI / Targetanlagen“ abrufbar.

In der Diskussion wurde festgestellt, dass es in der Vergangenheit nur wenig Koordination zu einer Aufgabenteilung zwischen beiden Gruppen gegeben hat. Während einige Projekte sich direkt an S.Teichmann gewendet haben, um Abschirmrechnungen durchzuführen, wurde in anderen Fällen der Betriebsstrahlenschutz beauftragt. Die Expertise um Abschirmrechnungen bzw. allgemein Strahlungstransportrechnungen durchzuführen ist heute in beiden Gruppen vorhanden. Obwohl Abschirmungen und PSYS eng verflochten sind muss der Entwurf von Anlagen nicht zwingend in einer Gruppe erfolgen sondern kann über beide Gruppen verteilt werden. GFA vertritt die Auffassung dass eine Gewaltenteilung sinnvoll ist, im Sinne der Erstellung von Entwürfen durch die Sektion Targetanlagen und einer Überprüfung durch ASI. Von Seiten ASI wurde auch der umgekehrte Weg vorgeschlagen, dass Entwürfe von ASI durch Targetanlagen überprüft werden.

Alle Parteien sind sich einig, dass in Zukunft bei jedem Projekt zu Beginn eine Abstimmung zwischen beiden Gruppen erfolgen soll, wer welche Arbeit durchführt. So können Personalressourcen besser eingesetzt werden. Wenn sich ein neues Projekt an eine der beiden Gruppen wendet, so wird über die Sektionsleiter A.Fuchs und S.Teichmann eine Verteilung der Aufgaben vorgenommen. Bei ungenügenden Personalressourcen muss eine Klärung der Aufgaben über die Linienvorgesetzten eskaliert werden.

Erstellt: M.Seidel.